

Trinken im Unterricht

Ergebnisse einer Lehrerbefragung im März 2005

„Trinken im Unterricht“ – Die Lehrerumfrage

Seit dem Start der Initiative „Trinken im Unterricht“ im Sommer 2004 haben rund 1.700 Lehrer die Broschüre „Trinken im Unterricht – Ein Leitfaden für Lehrer“ bei der Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM) bestellt. Insgesamt hat die IDM über 15.000 Exemplare der Broschüre verschickt.

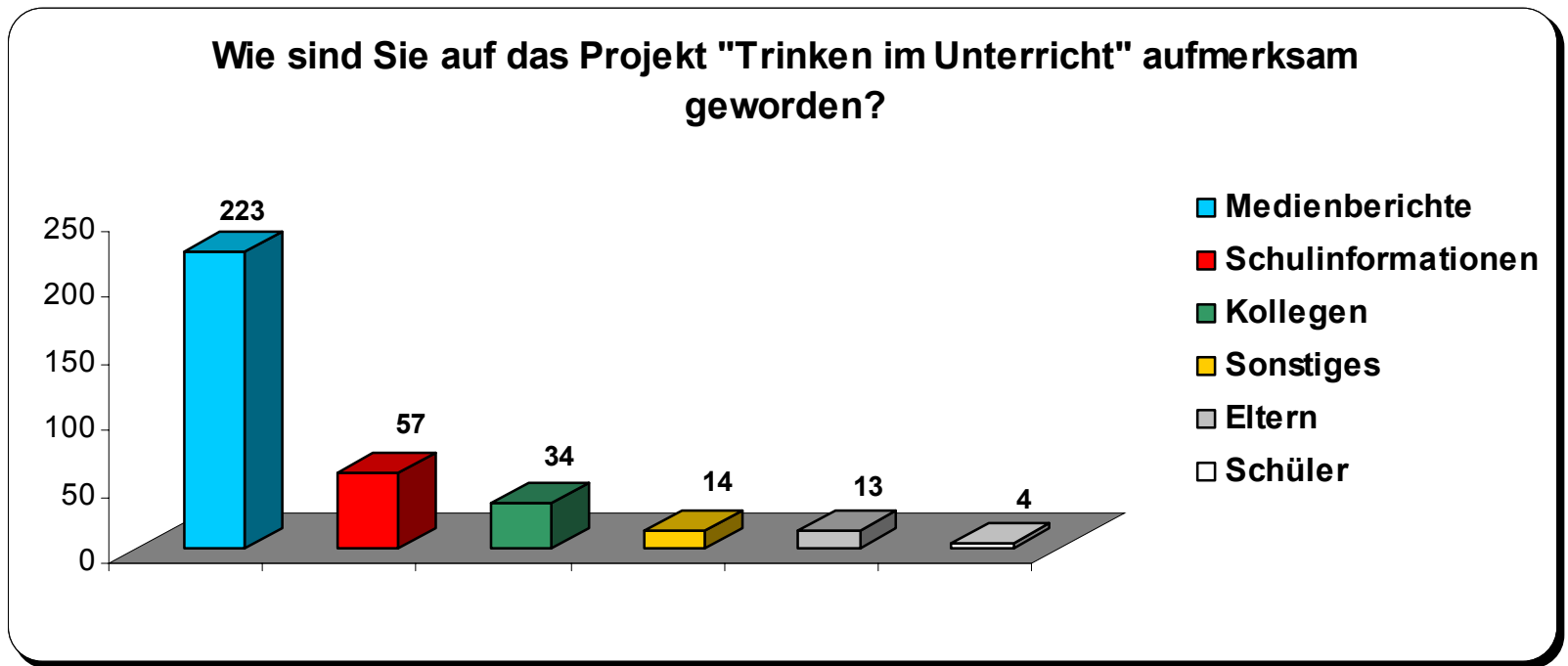
Um herauszufinden, wie viele Lehrer das Projekt tatsächlich umsetzen, hat die IDM im März 2005 diejenigen zu ihren Erfahrungen befragt, die die Broschüre bestellt haben. Über 300 Lehrer haben sich an der Umfrage beteiligt – das entspricht einer Response-Rate von über 17 Prozent.

Vorgehensweise

Die IDM hat den Fragebogen an die 1.700 Lehrer verschickt, die die Broschüre „Trinken im Unterricht – Ein Leitfaden für Lehrer“ bei der IDM bestellt haben. Der Fragebogen umfasste 15 Fragen. Bei den meisten Fragen sollten die Lehrer nur eine Antwort ankreuzen. Bei der Auswertung der Fragebögen hat sich aber gezeigt, dass viele Lehrer das Projekt in mehreren Klassen unterschiedlich umsetzen und daher mehrere Möglichkeiten angekreuzt haben. Daher ist es bei einigen Fragen nicht möglich, die Ergebnisse prozentual auf die Anzahl der Befragten hochzurechnen.

Wie sind Sie auf das Projekt „Trinken im Unterricht“ aufmerksam geworden?

Die meisten Lehrer gaben an, dass sie durch Medienberichte oder über das Internet auf die Initiative aufmerksam geworden sind. Am zweithäufigsten nannten die Lehrer amtliche Schulinformationen als Informationsquelle. Da die IDM alle Kultusministerien über „Trinken im Unterricht“ informiert hat, hat also der überwiegende Teil der Lehrer aufgrund der Initiative von dem Projekt erfahren.

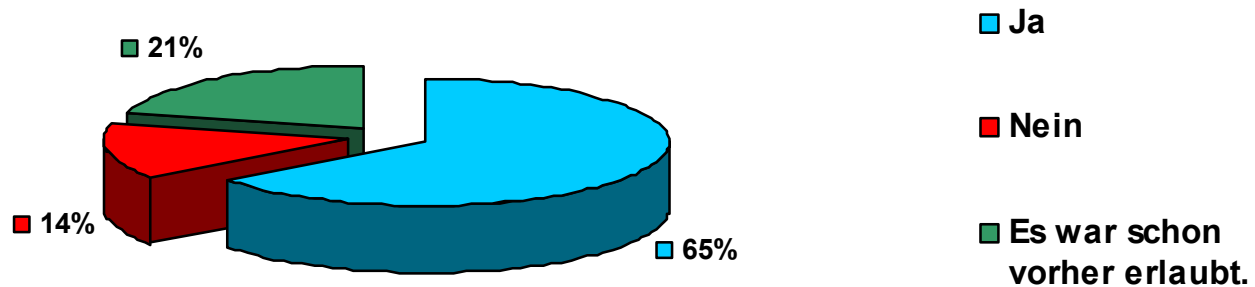


n = 303 – Mehrfachnennungen möglich

Haben Sie auf Grund unserer Initiative das Mineralwassertrinken während des Unterrichts erlaubt?

Rund zwei Drittel der befragten Lehrer erlauben das Trinken während der Schulstunden aufgrund der Initiative, bei einem Fünftel war die Trinkerlaubnis schon vorher gegeben. Die Initiative hat aber einen Großteil dieser Lehrer in ihrer Entscheidung bestärkt. Nur ein Siebtel der Befragten setzt die Trinkerlaubnis im Unterricht bisher nicht um.

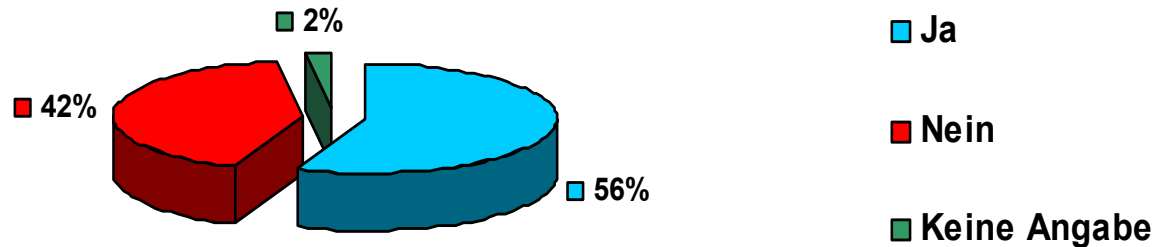
Haben Sie auf Grund unserer Initiative das Mineralwassertrinken während des Unterrichts erlaubt?



Sie haben die Initiative bisher nicht umgesetzt – möchten Sie denn in Zukunft das Mineralwassertrinken während des Unterrichts erlauben?

Von den 43 Lehrern, die „Trinken im Unterricht“ bisher nicht umsetzen, plant über die Hälfte, in Zukunft das Trinken während der Schulstunden zu erlauben. Rund 40 Prozent möchten das Projekt auch künftig nicht starten.

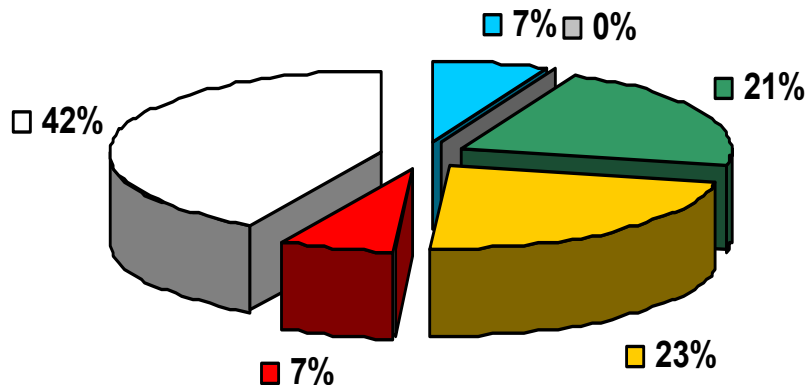
Sie haben die Initiative bisher nicht umgesetzt - möchten Sie denn in Zukunft das Mineralwassertrinken während des Unterrichts erlauben?



Warum haben Sie „Trinken im Unterricht“ bisher nicht umgesetzt?

43 Lehrer haben das Trinken während der Schulstunden bisher nicht erlaubt. Jeweils ein Fünftel von ihnen hält „Trinken im Unterricht“ generell nicht für sinnvoll oder befürchtet Unruhe durch die Trinkerlaubnis. Ein großer Teil der Lehrer nannte allerdings keine Begründung dafür, warum sie das Projekt nicht umsetzen möchten.

Warum haben Sie "Trinken im Unterricht" bisher nicht umgesetzt?

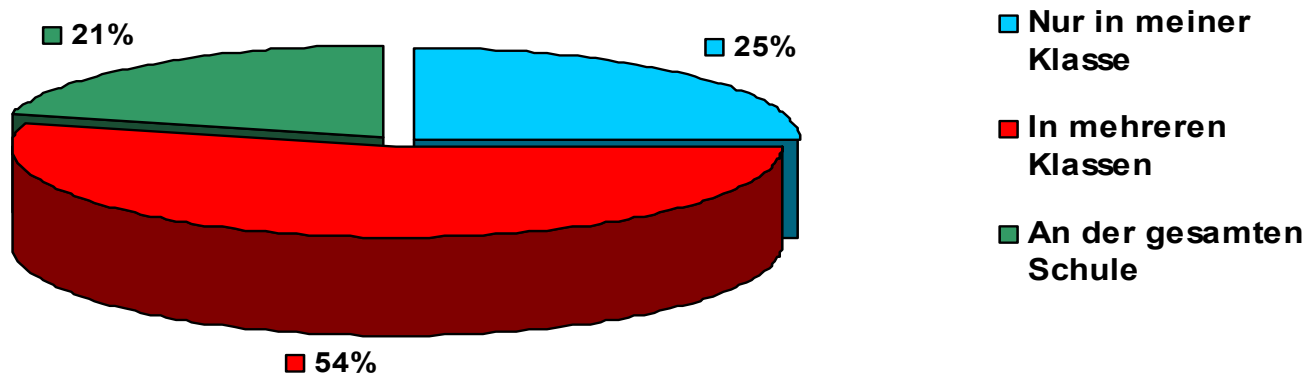


- Die Schulleitung ist dagegen.
- Die Eltern sind dagegen.
- Ich befürchte Unruhe im Klassenzimmer.
- Trinken im Unterricht generell nicht sinnvoll
- Sonstige Gründe
- Keine Angaben

Wo besteht an Ihrer Schule Trinkerlaubnis?

Von den 260 Lehrern, die das Trinken im Unterricht erlauben, setzt mehr als die Hälfte das Projekt gleich in mehreren Klassen um. Ein Viertel der Lehrer gab an, das Trinken nur in ihrer eigenen Klasse zu erlauben. Ein Fünftel berichtete von einer Trinkerlaubnis an der gesamten Schule.

Wo besteht an Ihrer Schule Trinkerlaubnis?

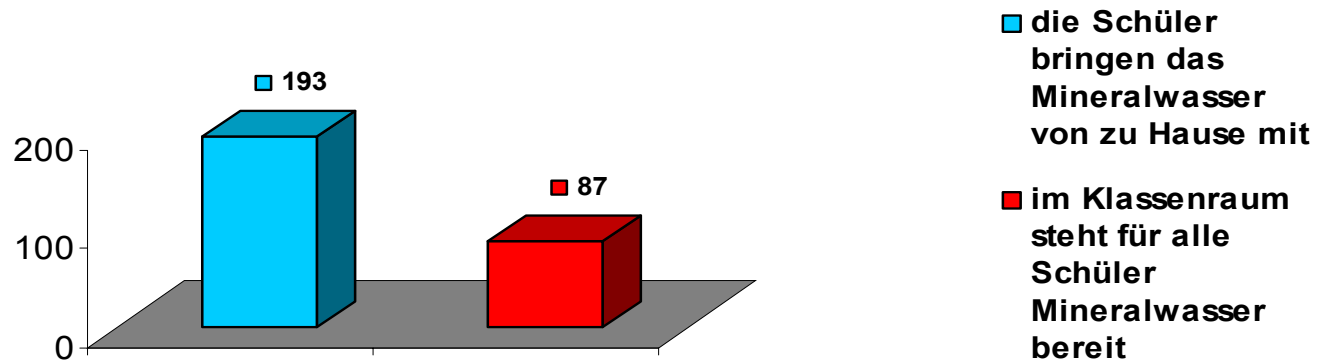


n = 260

Woher kommt das Mineralwasser für den Unterricht?

Auch bei dieser Frage konnten die Lehrer mehrere Möglichkeiten nennen, da einige das Projekt in mehreren Klassen unterschiedlich umsetzen. Am häufigsten gaben die Lehrer an, dass die Schüler das Mineralwasser von zu Hause mitbringen. In 87 Fällen steht für alle Schüler Mineralwasser im Klassenraum bereit.

Woher kommt das Mineralwasser für den Unterricht?

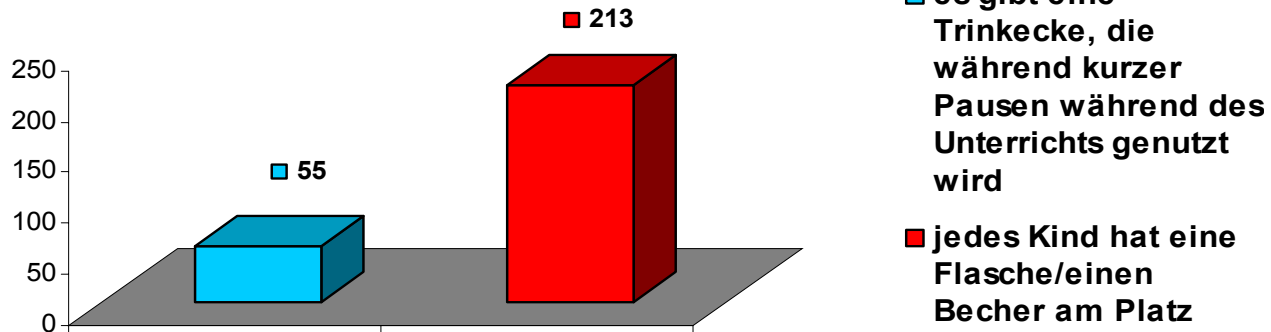


n = 260 – Mehrfachnennungen möglich

Wie gestalten Sie die Trinkerlaubnis?

Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich, denn einige Lehrer setzen das Projekt in mehreren Klassen unterschiedlich um. In mehr als fünfzig Fällen haben die Lehrer eine Trinkecke eingerichtet, an der sich die Schüler in kurzen Pausen während des Unterrichts bedienen können. Häufiger, nämlich in mehr als 200 Fällen, haben sich die Lehrer jedoch dafür entschieden, jedem Kind eine Flasche oder einen Becher am Pult zu erlauben. Auf der anderen Seite gibt es Lehrer, die das Trinken während der Stunden nur im Sportunterricht erlauben, in allen anderen Fächern nur in kurzen Pausen.

Wie gestalten Sie die Trinkerlaubnis?

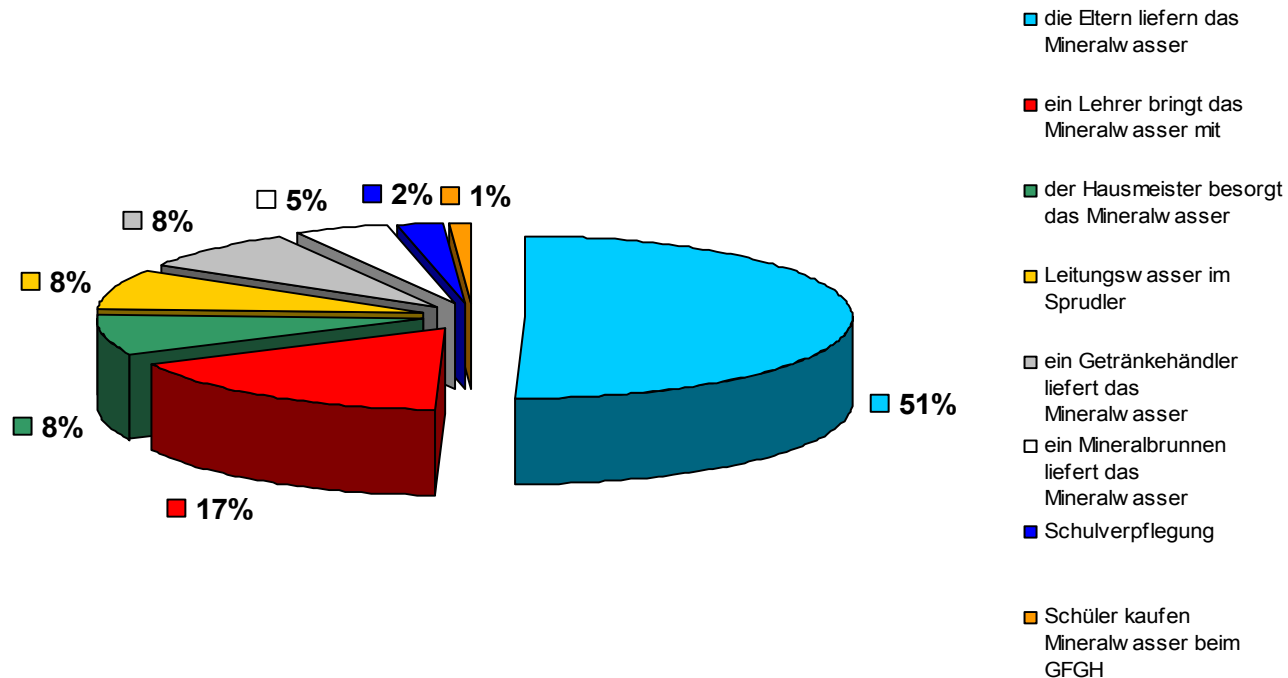


n = 260 – Mehrfachnennungen möglich

Wenn im Klassenraum Mineralwasser für alle Schüler bereitsteht, wo kommt es her?

Die Hälfte der 87 Lehrer, in deren Klassen Mineralwasser für alle Schüler bereitsteht, gab an, dass Eltern das Mineralwasser in die Klasse bringen. 17 Prozent der Lehrer kümmern sich sogar selbst um die Mineralwasserversorgung.

Wenn im Klassenraum Mineralwasser für alle Schüler bereitsteht, wo kommt es her?

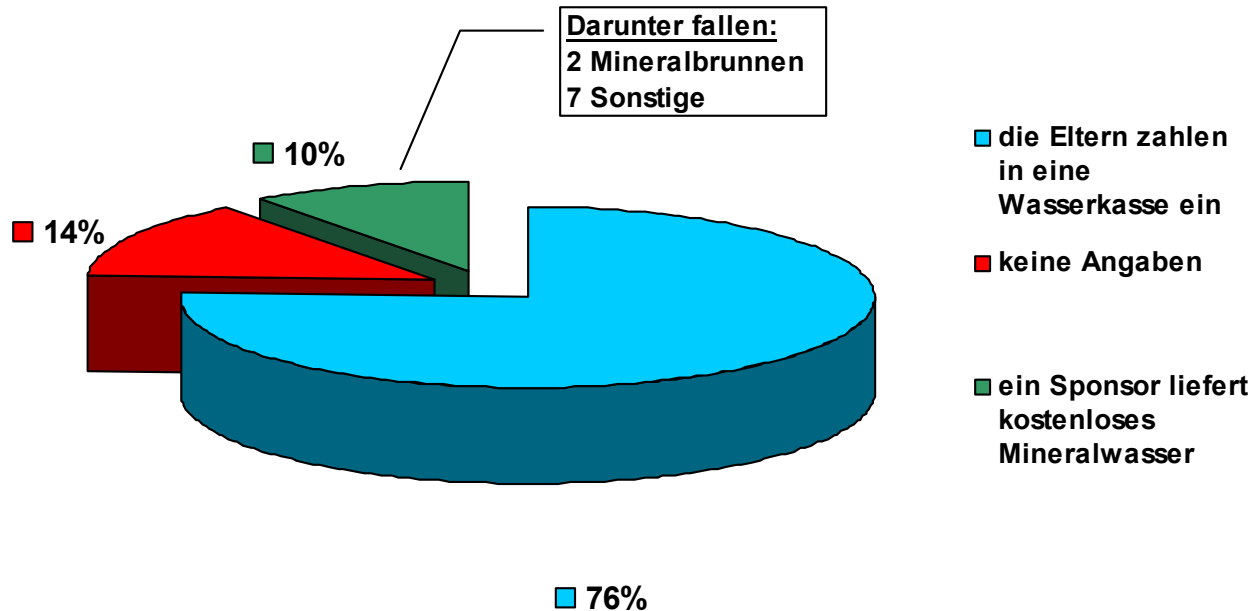


n = 87

Wie finanzieren Sie „Trinken im Unterricht“?

Von den 87 Lehrern, in deren Klassen Mineralwasser für alle Schüler bereitsteht, erklärten drei Viertel, dass die Eltern das Mineralwasser über eine Wasserkasse finanzieren. Zehn Prozent konnten einen Sponsor für das Projekt gewinnen – in zwei Fällen einen Mineralbrunnen.

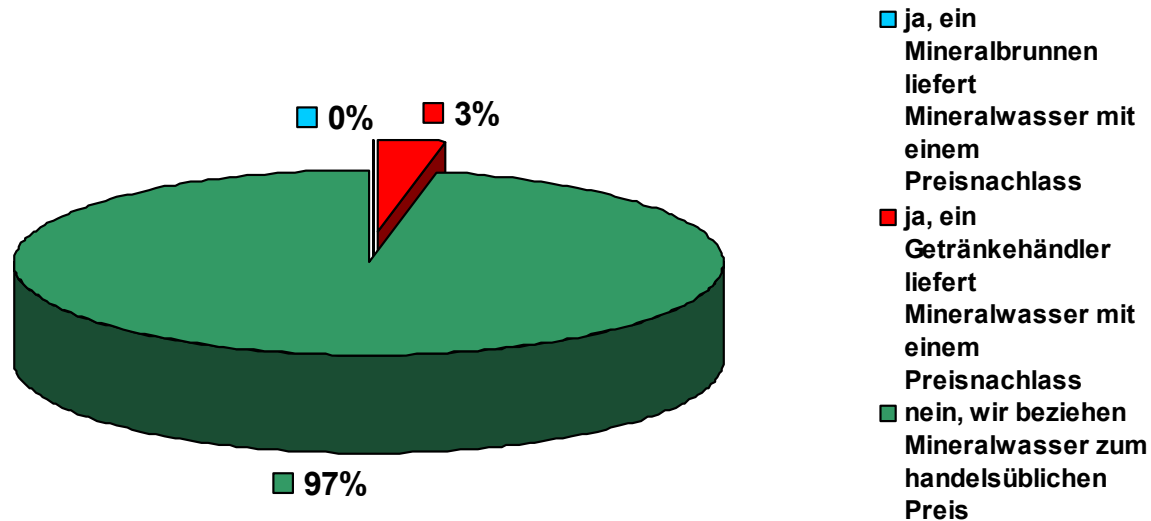
Wie finanzieren Sie "Trinken im Unterricht"?



Wenn kein Sponsor das Mineralwasser kostenlos zur Verfügung stellt, erhalten Sie Getränke zu einem Sonderpreis?

66 Lehrer konnten keinen Sponsor für „Trinken im Unterricht“ gewinnen, der das Mineralwasser kostenlos zur Verfügung stellt. 97 Prozent von ihnen beziehen das Mineralwasser zum handelsüblichen Preis. Nur drei Prozent gaben an, dass sie das Mineralwasser beim Getränkefachgroßhandel zu günstigeren Konditionen kaufen können.

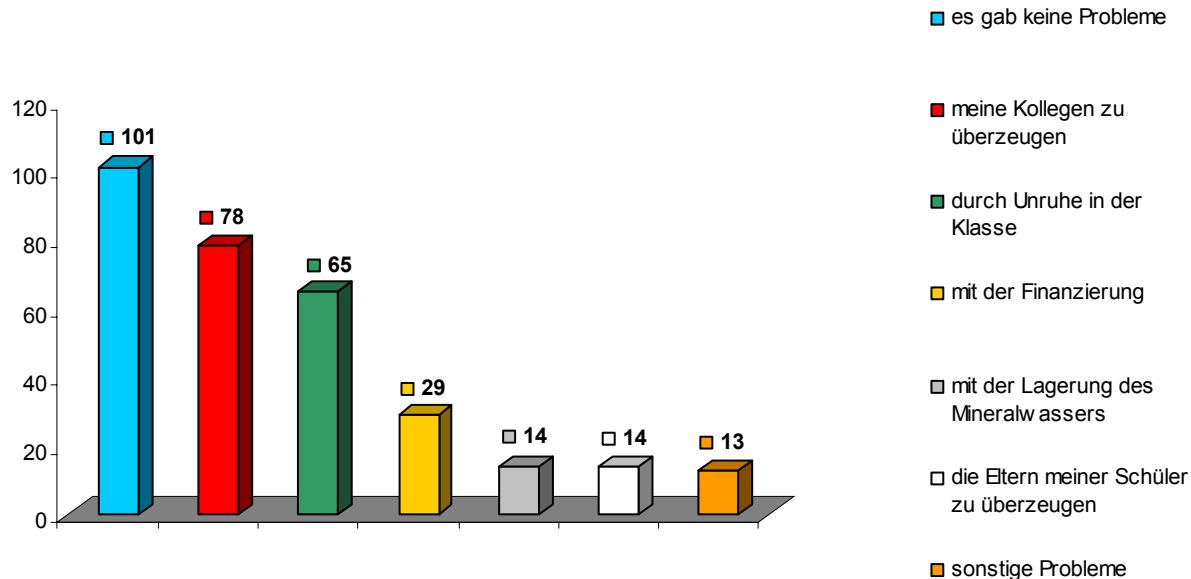
Wenn kein Sponsor das Mineralwasser kostenlos zur Verfügung stellt, erhalten Sie Getränke zu einem Sonderpreis?



Welche Probleme hatten Sie bei der Umsetzung von „Trinken im Unterricht“?

Über 100 Lehrer hatten keine Probleme bei der Umsetzung des Projekts. 78-mal erklärten sie, dass es schwierig gewesen sei, ihre Kollegen von der Initiative zu überzeugen, 65-mal nannten sie Unruhe in der Klasse als Problem. Schwierigkeiten mit der Finanzierung und der Lagerung des Mineralwassers folgen an dritter und vierter Stelle.

Welche Probleme hatten Sie bei der Umsetzung von "Trinken im Unterricht"?

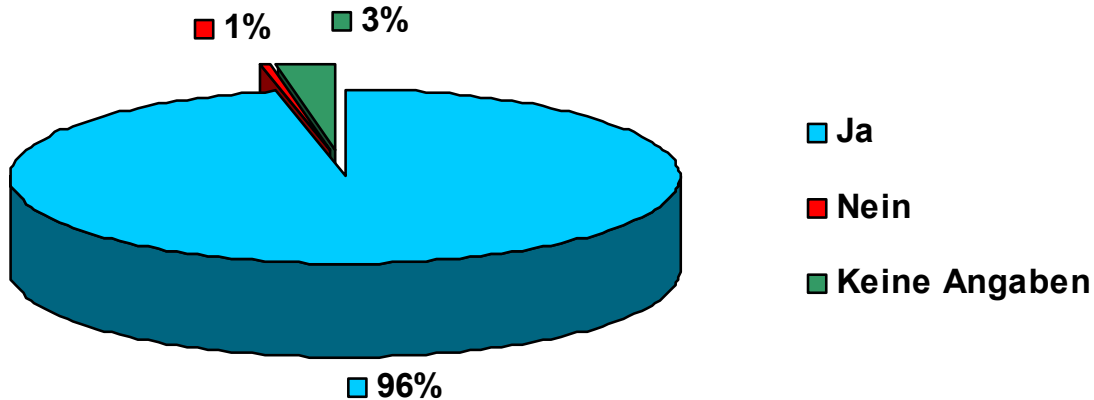


n = 260 – Mehrfachnennungen möglich

Werden Sie auch in Zukunft das Trinken während des Unterrichts erlauben?

Nahezu alle Lehrer, die Trinken im Unterricht erlauben, möchten das Projekt weiterführen.

Werden Sie auch in Zukunft das Trinken während des Unterrichts erlauben?

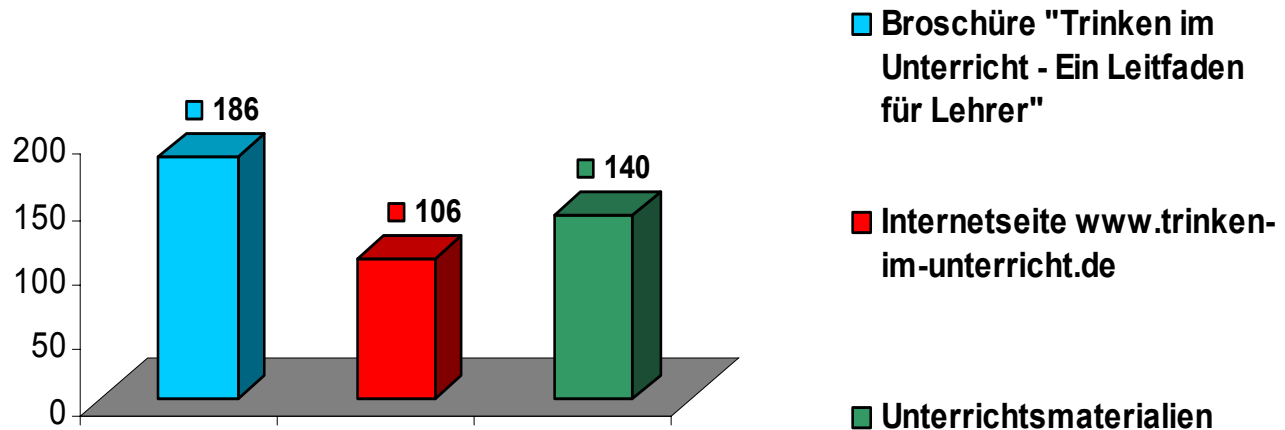


n = 260

Welches Informationsmaterial war für Sie hilfreich?

Die Lehrer, die Trinken im Unterricht erlauben, haben 186-mal die Broschüre als hilfreich eingestuft. An zweiter Stelle folgen die Unterrichtsmaterialien vor der Webseite www.trinken-im-unterricht.de.

Welches Informationsmaterial war für Sie hilfreich?



n = 260 Mehrfachnennungen möglich